

## “Terror”

### Schauspiel von Ferdinand von Schirach

Die Burghofbühne ist die größte Versammlungsstätte der Stadt Mayen. Im Sommer 2018 findet hier eine Gerichtsverhandlung statt bei der das Publikum zu Schöffen wird. Schuldig oder nicht schuldig? Erst die Abstimmung am Ende des Abends entscheidet über den Ausgang des Stücks.

Major Lars Koch, Pilot eines Kampfjets der Bundeswehr, hat sich dem Urteil zu stellen. Hat er richtig gehandelt, als er den Befehl erhielt, einen von Terroristen gekaperten Lufthansa-Airbus vom Kurs abzudrängen? An Bord von Flug LH 2047 von Berlin-Tegel nach München sind 164 Menschen. Die Maschine nimmt Kurs auf die Allianz-Arena. Dort findet an diesem Abend vor 70.000 Zuschauern ein ausverkauftes Länderspiel statt. Major Lars Koch muss reagieren. Darf man 164 Menschen töten, um 70.000 zu retten? Wie lauten seine Befehle? Soll er, darf er die Passagiermaschine abschießen, wenn die Terroristen nicht einlenken? Die Uhr tickt und Lars Koch trifft eine Entscheidung. Bestseller-Autor Ferdinand von Schirach stellt in seinem ersten Theaterstück die Frage nach der Würde des Menschen. Darf Leben gegen Leben, gleich in welcher Zahl, abgewogen werden? Welche Gründe kann es geben, um ein Unheil durch ein anderes, vermeintlich kleineres Unheil abzuwehren? Und wer sind die Verantwortlichen? Ist es wirklich Lars Koch allein, der hier vor Gericht steht? Wird er zum Helden oder zum Mörder? Darüber entscheiden jeden Abend die Zuschauer. Die realen Anschläge haben auch in Deutschland auf schrecklichste Weise gezeigt, wie hoch der Preis sein kann, den wir für unsere Freiheit zahlen müssen. Das Stück stellt die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Werden wir uns für die Freiheit oder für die Sicherheit entscheiden? Wollen wir, dass die Würde des Menschen trotz der Terroranschläge noch gilt? Und wie definieren wir als Gemeinschaft diese Würde?

Seit “Die zwölf Geschworenen” hat wohl kaum kein Gerichts-drama die Theaterbesucher so bewegt. In den Spielzeiten 15/16 und 16/17 steht das Stück auf dem Spielplan von 55 Theatern. Nahezu 250.000 Zuschauer haben es bislang bereits gesehen und abgestimmt. Die ARD verfilmte den Stoff in Starbesetzung für das Fernsehen. Die aktuellen Premieren und die weltweiten Abstimmungsergebnisse des Stückes sind im Internet veröffentlicht unter: <http://terror.theater/>.

“Das ist kein Stück, sondern ein Ereignis.“ *Nordwest-Zeitung*

“TERROR stiftet heftige Diskussionen im Publikum über Grundwerte und Entscheidungen.“  
*Westdeutsche Allgemeine Zeitung*

“Ein Stoff als hätte ihn ein Friedrich Schiller der Gegenwart geliefert.“ *Süddeutsche Zeitung*

“Es gibt kein richtiges Handeln, aber solange wir um die richtigen Begriffe für diese Not kämpfen, sind wir nicht verloren. TERROR ist ein Stück für eine Zeit ohne Helden.“ *DIE ZEIT*

### 2 Damen / 4 Herren

Unser Angebot für die Klassenstufen 9 bis 13